Ziele der Maßnahmenplanung:

Allgemeines Schutzziel: Erhaltung bzw. Wiederherstellung oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen gem. Anhang I und Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie und ihrer Lebensräume.

Weitere Ziele: Pflege und Entwicklung von sonstigen (Nicht-FFH-) Biotopflächen. Mindestziel: Erhalt oder Aufwertung der Rintzpopulation; Maximalziel: Neuentwicklung von Lebensraumtypflächen gem. Anhang I und Habitatflächen für Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie.

Legende

Die Differenzierung der Maßnahmen und der damit verbundenen Ziele erfolgt über Folkymbole und Zusatzangaben innerhalb der Maßnahmenflächen:

LRT-Flächen unter Angabe von Objektkennung, LRT-Code und Erhaltungszustand (s. auch Bestandsplan 2.1)
W(x) = Maßnahmen-Code — E = Erhaltungsmaßnahme — V = verbesserende Maßnahme

Für LRT-Flächen der Erhaltungszustände A und B wird grundsätzlich der Erhalt (E) derselben angestrebt.
Für LRT-Flächen des Erhaltungszustandes C wird grundsätzlich die Verbesserung (V) desselben angestrebt.
Abweichungen sind je nach Entwicklungspotential auf Einzelflächen möglich. ([LRT]B V, [LRT]C E).

Sonstige Biotopflächen (s. auch Bestandsplan 2.3):
W(x) = Maßnahmen-Code — E = erhaltende Maßnahme — EW = Entwicklungsmaßnahme

Angestrebt wird der Erhalt (E) bzw. aktueller Ausprägung der Biotoptype oder eine Entwicklung (EW) in Form einer Aufwertung der Biotoptype. Dies gilt auch für die Entwicklung von Habitatflächen für Arten und LRT-Flächen oder Habitatflächen für FFH-Arth. II-Arten bzw. Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 VSR.

Maßnahmen für Offenland-Biotope

- M1 — Sicherung natürlicher oder naturnaher Quell- und Fließgewässerbereiche
- M2 — Sicherung und Pflege von Kalk-Sümpfen
- M3 — 1-schürige extensive Mahd
- M4 — 2-schürige extensive Mahd, ohne oder mit entdüngsorientierter Düngung
- M5 — 1-schürige Spätmahd von Pfeifengraswiesen
- M6 — 3-schürige Aushagerungsmahd, mehrjährig, im Anschluß extensive Wiesennahd M4
- M7 — 1-schürige Mahd von Nassgrünlandbrachen (in Trockenjahren)
- M8 — Extensive Beweidung mit Weidepflege
- M9 — Extensive Beweidung, an Halbtrockenrasen angepasst
- M10 — Kalk-Halbtrockenrasen in gutem Pflegezustand: Spätsommermahd, alle 2-3 Jahre
- M11 — verfilzte Kalk-Halbtrockenrasen: 2-3 Jahre Sommermahd, im Anschluß M10
- M12 — verbuschte Kalk-Halbtrockenrasen: Entbuschung, 2-3 Jahre Frühsommermahd, im Anschluß M10
- M13 — Instandsetzung und Dauerpflege Streuobstwiesen
- M14 — Erhalt und adäquate Pflege von Hecken
- M15 — Erhalt von (wärmeliebenden) Gebüschkomplexen
- M16 (V) — Rodung von Gehölzen (und Integration in Grünlandnutzung)
- Aufsignatur: Entkusseln
- Aufsignatur: Altgrasstreifen
- Aufsignatur: Staffelmahd
- Aufsignatur: Düngverbot
- III — Dringlichkeit des Handlungsbedarfs (Maßnahmenumsetzung) zum Erhalt und zur Entwicklung von Kalk-Halbtrockenrasen; I = niedrige Priorität, III = höchste Priorität

Maßnahmen für Wald-Biotope

- M17 — Waldbewirtschaftung nach Vorgaben des naturnahen Waldbaus, an Waldtyp angepasst
- M18 — Entnahme nicht standortheimischer bzw. nicht standortgerechter Gehölze
- M19 — Langfristige Überführung von Nadel- in Laubholzbestände
- M20 — Überführung in Wirtschaftswald im außerregelmäßigen Betrieb (WW a.r.B., Staatswald) bzw. Nutzungsverzicht (Privat- und Kommunalwald)

Sonstige Maßnahmen, flächenhaft / punktuell

- M21 — Sukzession, Prozeßschutz
- M22 — Grünlandumbruch: Prüfung der Rechtmäßigkeit, ggf. Anordnung zur Wiederherstellung
- M23 — Entfernung Misthaufen
- M24 — Entnahme von Sukzessions- bzw. Einzelgehölzen in bzw. im Umfeld von ehemaligen Kalkgesteins-Abbaubereichen

Maßnahmen für Arten, flächenhaft / punktuell [Zielart]

- M25 — Sicherung natürlicher oder naturnaher Stillgewässerbereiche [*Triturus cristatus*]
- M26 — Optimierung von Amphibiengewässern [*Triturus cristatus*]
- M27 — Technischer Amphibienschutz [*Triturus cristatus*]
- M28 — Rückbau von Flusswehr in der Bickenalb S Peppenkum [*Cottus gobio, Unio crassus*]
- M29 — Sanierung und Erhöhung von Flusswehr in der Bickenalb S Altheim [*Astacus astacus*]

- Pflegevertrag mit Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA)
- Bewirtschaftungsvertrag m. Landesamt f. Agrarwirtschaft u. Landesentwicklung (LAL)
- EU-LIFE-Projektfläche: "Regeneration und Erhaltung von Trockenrasen in Deutschland"
- Grenze Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"
- Vorschlag zur Grenzanpassung Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"
- Darstellungsbereich Managementplanung

Managementplanung

Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"

Maßnahmenplan

4	06.10.2014	Wildschweinbeurteilung Maßnahmenplan, Planbearbeitung, Blattschnitte, Änderung M 29 / zusätzliche Maßnahme M 28	CA	FH

Datum	Änderung	bearb./gez.	gepr.

Bearbeiter

NaturHorizont
Planungsbüro
Hauptstraße 8
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/9381811
Fax: 0681/9384808
e-mail: naturhorizont@landscapes.de

	Datum	Name
Gezeichnet:	01.02.2014	AZ
Geändert:	13.02.2014	AZ
Geprüft:	21.02.2014	FH

Projekt: Managementplanung Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"

Anlage: L 3.1

Planinhalt: Ziele und Maßnahmen der Managementplanung

Maßstab: 1 : 3.000

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Keplerstraße 18, 66117 Saarbrücken

Plan-Nr.: 120900/15

Blattgröße: 144x88